Energiestadt-Bericht

Audit Gemeinde Goldach

Kapitel 2: Antrag zur erstmaligen Erteilung des Labels Energiestadt

Erstellt am: 24.09.2015

Die Gemeinde

Goldach

vertreten durch Gemeindepräsident

Thomas Würth

beantragt durch

Trägerverein Energiestadt
die erstmalige Erteilung des Labels Energiestadt®

Gemeindevertreter

Vorname Name	Thomas Würth
Funktion	Gemeindepräsident
Anschrift	Hauptstrasse 2, Postfach 105, 9403 Goldach
Telefon / Fax	071 844 66 20 / 071 844 66 10
e-mail:	thomas.wuerth@goldach.ch

Kontaktperson in der Gemeinde

Vorname Name	Anton Sax
Funktion	Leiter Technische Betriebe
Anschrift	Marmorstrasse 3, 9403 Goldach
Telefon / Fax	071 844 67 04 / 071 844 67 06
e-mail:	anton.sax@goldach.ch

Weitere Informationen auf der Internet-Seite der Gemeinde

http://www.energiestadt.ch/nc/die-energiestaedte/detail/entry/Energiestadt/show/Goldach/
http://www.goldach.ch/de/umwelt/uebersichtumwelt/ (eigene Energiestadt-Unterseite wird auf neuer Homepage verfügbar sein)

Energiestadt-Berater

Vorname Name	Matthias Schlegel
Funktion	Consultant Energie / Nachhaltigkeit
Anschrift	Amstein + Walthert AG, Andreasstrasse 11, 8050 Zürich
Telefon / Fax	044 305 94 01
e-mail:	matthias.schlegel@amstein-walthert.ch

Experte

Vorname Name	Reto Dettli
Funktion	Auditor Trägerverein Energiestadt
Anschrift	econcept AG, Gerechtigkeitsgasse 20, 8002 Zürich
Telefon / Fax	044 286 75 75 / 044 286 75 76
e-mail:	reto.dettli@econcept.ch

Zusammenfassung der Bewertung

Anzahl möglicher Punkte (gemeindespezifisches Potential)	448.9 Pt.	
Für das Label Energiestadt® notwendige Punkte (50%)	224.5 Pt.	
Für das Label European energy award® Gold notwendige Punkte (75%)	336.7 Pt.	
Anzahl erreichter Punkte (effektive Punkte nach Audit)	**241.7 Pt.**	**54 %**

Entwicklung der Gemeinde als Energiestadt

Jahr	Status	Möglich	Effektiv	In Prozent	Version Management Tool	Version Bewertungshilfe
2014	Bestandsaufnahme	466.9 Pt	189 Pt	40 %	2012	2013
2015	Zertifizierungsaudit	448.9 Pt	241.7 Pt	54 %	2012	2014

Claim der Energiestadt

Der von der Gemeinde bestehende Claim (entsprechend dem Manual Logo Energiestadt) ist:
[noch zu bestimmen]

Begründung für die Bewertung

Energiepolitische Zielvorgaben:

Auszug aus dem Legislaturprogramm des Gemeinderats:

Energie, Umwelt

Leitsatz / Strategisches Ziel: Was wollen wir erreichen?

Wir unterstützen die Förderung von erneuerbaren Energien sowie der Energieeffizienz und nehmen dabei eine Vorbildfunktion ein. Wir reduzieren den Energiebedarf und bewegen uns Richtung 2000-Watt-Gesellschaft. Zu unserer reizvollen Landschaft und zu unseren natürlichen Ressourcen tragen wir Sorge.

Handlungsgrundsätze / Strategien: Wie wollen wir es erreichen?

- Schaffen von Anreizen zur Förderung der Energieeffizienz
- Fördern von erneuerbaren Energien
- Verabschieden und Umsetzen des Energiekonzepts
- Schutz der Landschaft und natürlichen Ressourcen
- Entwickeln von energetischen Überlegungen im Verkehr
- Prüfen Aufbau einer Energiegenossenschaft / Contracting

Goldach im Jahr 2030

- Goldach reduziert seinen Energieverbrauch gestützt auf das Energiekonzept gemäss den Zielen der 2000-Watt-Gesellschaft gegenüber 2012 wie folgt:

	2012	**2020**	**2035**	**2050**
- Watt Primärenergie pro Person	7'000	6'400	5'200	4'000
- Tonnen CO2 pro Person und Jahr	7.7	6.5	4.2	2.0

- Der Anteil von in Goldach produzierter, erneuerbarer Energie beläuft sich auf 36 % des Gesamtverbrauches.
- Goldach ist Energiestadt Gold

Verkehr

Leitsatz / Strategisches Ziel: Was wollen wir erreichen?

Wir verfolgen den Anschluss an die A1 und die flankierenden Massnahmen mit aller Konsequenz. Wir erschliessen das Mühlegut und realisieren die notwendige Unterführung. Mit einer gezielten Strassenraumgestaltung (insbesondere Mühlegut- und Hauptstrasse) fördern wir die Wohnlichkeit. Wir halten an einer guten Erschliessung von Goldach mit dem öffentlichen Verkehr fest und optimieren den Ort der Haltestellen. Dem Langsamverkehr stellen wir eine sichere und gut ausgebaute Infrastruktur zur Verfügung. Goldach soll auch eine e-bike freundliche Gemeinde sein.

Handlungsgrundsätze / Strategien: Wie wollen wir es erreichen?
- Realisieren Anschluss an die A1 - positiver Beschluss des Gemeinderates - Entwickeln von flankierenden Massnahmen für den Anschluss an die A1; Änderung Kantonsstrassenplan usw. - Erarbeiten eines Vorprojekts und Gestaltungsplans für die Erschliessung des Mühleguts - Gezielte Gestaltung der Strassenräume - Auflagen bei Bauprojekten - Umsetzung des Haltestellenkonzepts im öffentlichen Verkehr - Erarbeiten und Umsetzen eines regionalen Konzepts für den Langsamverkehr - Erstellen Infrastruktur / Ladestationen für e-bikes
Goldach im Jahr 2030
- Der Autobahnanschluss Witen ist gebaut. - Die flankierenden Massnahmen zum Autobahnanschluss sind umgesetzt. - Die durchgehende Erschliessung Mühlegut ist gebaut. - Ein regionales Konzept für den Langsamverkehr ist erstellt und umgesetzt. - Die Industriegebiete Thannäcker/Schuppis und Wiesental (Frisco) sind mit dem öffentlichen Verkehr erschlossen (neue Seebuslinien, SBB-Haltestelle Rielti). - Möglichst alle Einwohner von Goldach sowie die Arbeitsstätten haben innerhalb von 300 m Zugang zum öffentlichen Verkehr - Die durchgehende Erschliessung des Industriegebietes Thannäcker/Schuppis ist gebaut.

Wichtigste Aktivitäten der nächsten Jahre (Highlights aus dem energiepolitischen Aktivitätenprogramm)

- Aktualisierung Energiebilanz mit Bilanzierungs-Tool für Gemeinden und Regionen
- energetische Anforderungen bei kommunalen Entwicklungsgebieten und Erleichterungen bei Baureglements-Revision prüfen
- gezielte Betriebsoptimierung und Verfeinerung Energiebuchhaltung mit zusätzlichen Zählern
- Einführung Biogas und weiteren Ausbau PV-Anlagen durch Technische Betriebe (TBG) prüfen
- Optimierung/Teilersatz Strassenbeleuchtung
- Betriebsstrategie und Leistungsziele für TBG
- Teilnahme TBG am Programm Stromeffizienz des Kantons St. Gallen
- Prüfung Mobilitätsmanagement
- Einführung Energiewoche an Schule(n)
- Weiterführung, Evaluation und Optimierung Förder- und Beratungsangebot